

Punkt 5:

Im Wald und auf den Feldern an und nach der Abzweigung Richtung Rohrbach finden sich grobkristalline Pegmatitstücke und **große Einzelstücke** von Feldspat, Quarz und Glimmer, aus denen bekanntlich der Granit besteht.

Unterwegs zwischen den Punkten 3 und 5 bieten sich bei gutem Wetter eindrucksvolle **Ausblicke auf die typischen Geländeformen des kristallinen Odenwaldes** (Neunkirchener Höhe, Schenkenberg).

Punkt 6:

Im Quellengrund links befindet sich das verschüttete **Stollenmundloch** des ungefähr 1200 m langen Stollens der Grube Georg; davor die große Abraumhalde. Auch hier (Vorsicht Viehweide) finden sich alle Gesteine, die der lange Stollen durchfuhr: Bestandteile des Granits (Feldspat, Quarz, Glimmer), granatführende Glimmerschiefer, Zechstein, Dolomit, Sandstein, Baryt, Ton und Erzbrocken (Psilomelan/Hämatit).

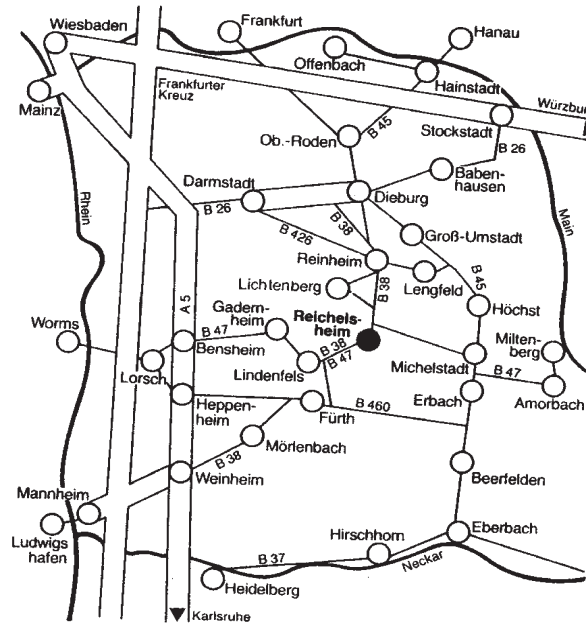
Weiter abwärts zur Straße, links zurück zur Gaststätte Zum Fürstengrund.

Öffnungszeiten des Museums:

sonntags von 15:00 bis 17:00 Uhr
(nicht am 4. Sonntag im August, Volkstrauertag, Totensonntag, 24., 25. und 26. Dezember)
und nach Absprache

Führungen nach Vereinbarung,
Tel. 06164 50826

So erreichen Sie das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald und den Ausgangspunkt der Wanderung



Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald
Rathausplatz 7, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 50826
Telefax: 06164 50833
E-Mail: gemeinde@reichelsheim.de
Internet: 1. www.museum-reichelsheim.eu
2. reichelsheim.museum.com

Gesamtleitung: Wolfgang Schwinn
Sudetenstraße 31, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2369

Abteilungsleitung: Hans-Dieter Schnellbächer
Sudetenstraße 101, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2483

Eintrittspreise:
Erwachsene 2,00 €
Kinder ab 6 Jahren 1,00 €
Senioren, Auszubildende, Studenten 1,00 €
Gruppen ab 15 Personen 1,00 €
Schulklassen 0,50 €
Familien (2 Erwachsene, Kinder) 4,50 €
Jahreskarte 6,50 €

Gestaltung:
W. Kalberlah

Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald



Hessischer
Denkmalschutz-
Preis 2000

Wanderung B Zwischen Granit und Sandstein



Abteilung

Bergbau um Reichelsheim

geführte Wanderungen nach

- Ankündigungen
im Jahresprogramm des Museums,
in der Presse oder
im Internet
- Vereinbarung
unter Tel. 06164 913194 oder 2483

RRO-Schriften
Reihe 2 Heft 6

WANDERUNG B

Zwischen Granit (Kristallin) und Sandstein (Sediment)

Gehzeit ohne Pausen ungefähr 2 Stunden

Ausgangspunkt:
Gaststätte Zum Fürstengrund

Punkt 1:
Anstehender Granit (Felsenkies) im ehemaligen Eiskeller an der Verbindungsstraße zum Oberdorf von Rohrbach (gleich nach der Brücke rechts).

Punkt 2:
Im Wiesental links Stollenmundloch der ehemaligen **Grube Rubens** (Stollen durch Fledermausgitter verschlossen). Dieser Stollen schneidet nach ungefähr 100 m unter Tage die Bruchlinie zwischen Kristallin und Sediment (Übergang zwischen Granit- und Sandstein-Odenwald). Diese bruchlinie ist gut zu erkennen und kann als geologisches Fenster (Geotop) bezeichnet werden.

Punkte 3 und 4:
Im Oberdorf links abbiegend erreicht man nach dem Hochbehälter den waldbewachsenen Steilhang der Hösbachhöhe. Dort befinden sich noch **zahlreiche Zeugen sehr aktiven Bergbaus** um die Jahrhundertwende. Halden, Pingen, große Einbrüche (Schächte) und Mauerreste der Gruben Georg und Juno. Erzbrocken, verkieselter Dolomit, verkieselter Ton, Sandsteine und Pegmatitbrocken im Waldboden und auf den Feldern zeigen, dass die Wanderung der Grenzlinie zwischen Granit und Sandstein folgt.

